

*Ihr Newsletter vom Umweltinstitut – unabhängig, kritisch, engagiert.*

10.11.2022

### **Mit Klima-Begehren aus der Energiekrise**

Lieber Herr Mages,

zahlreiche Kommunen und Stadtwerke haben es verpasst, rechtzeitig auf erneuerbare Energien zu setzen. In der aktuellen Energiekrise rächt sich das – auch finanziell. **Mit einem Bürgerbegehren können auch Sie bei sich vor Ort die kommunale Klimawende einleiten.** So bewegen Sie etwas in Sachen Klimaschutz und verhindern zukünftige Millionenverluste Ihrer Stadtwerke auf Grund von Fehlinvestitionen in fossile Infrastruktur.

**Wir vom Klimawende-von-unten-Team beraten Sie gern, um einen Ansatz für die lokale Klimawende in Ihrer Stadt oder Kommune zu finden.** Fragen Sie einfach einen Beratungstermin bei uns an. Unsere Beratungen sind grundsätzlich kostenlos und bieten Platz für Fragen aller Art.

Erfahren Sie außerdem mehr in unserem **kostenlosen Handbuch**:

Die Zeit vor Weihnachten ist ideal, um die Klimapolitik in unseren Städten selbst in die Hand nehmen. Über den Winter lässt sich ein Bürgerbegehren so vorbereiten, dass die warmen Sommermonate zur Unterschriftensammlung genutzt werden können. **Im Rahmen unseres Projekts Klimawende von unten stehen wir Ihnen mit Rat und Tat beiseite. Wir würden uns freuen, mit Ihnen hierzu in Kontakt zu treten!**

Mit engagierten und vorfreudigen Grüßen!

***Henning Peters***

*Referent für Energie- und Klimapolitik*

### **Für ein starkes EU-Lieferkettengesetz**

Egal ob Kleidung, Lebensmittel, Kosmetik oder Spielzeug: Hinter vielen Produkten, die wir alltäglich konsumieren, stecken katastrophale Arbeitsbedingungen, Hungerlöhne, Kinderarbeit und Umweltverschmutzung. Rund 75.000 Menschen haben bereits unsere Petition an Bundeskanzler Scholz unterstützt, sich für mehr Menschenrechte und Umweltschutz in unseren Lieferketten einzusetzen. Jetzt brauchen wir Ihre Stimme, damit wir die 100.000 erreichen!

### **Solidarität mit Lützerath**

Das Dorf Lützerath in Nordrhein-Westfalen soll für den Braunkohleabbau zerstört werden. Die Klimagerechtigkeitsbewegung kämpft seit Jahren für den Erhalt des Ortes, denn wenn die darunterliegende Kohle verfeuert wird, reißt Deutschland sein CO<sub>2</sub>-Budget für das wichtige 1,5-Grad-Ziel. Wir haben daher letzte Woche mit der Eröffnung einer Büro-Außenstelle in Lützerath unsere Solidarität mit den Aktivist:innen vor Ort deutlich gemacht.

## **Unseren Newsletter weiterleiten!**

Wenn Sie unseren Newsletter interessant und nützlich finden, freuen wir uns über Ihre Weiterempfehlung an Freund:innen und Bekannte. So helfen Sie uns dabei, noch mehr Menschen über unsere Aktionen und Informationen zum Schutz unserer Umwelt zu informieren.

Umweltinstitut München e.V.

Goethestr. 20 • 80336 München

Website: [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)

E-Mail: [info@umweltinstitut.org](mailto:info@umweltinstitut.org)

Spendenkonto

Kto. 8831101, BLZ 70020500

IBAN: DE 70 7002 0500 0008 8311 01 • BIC: BFSWDE33MUE

Bank für Sozialwirtschaft München